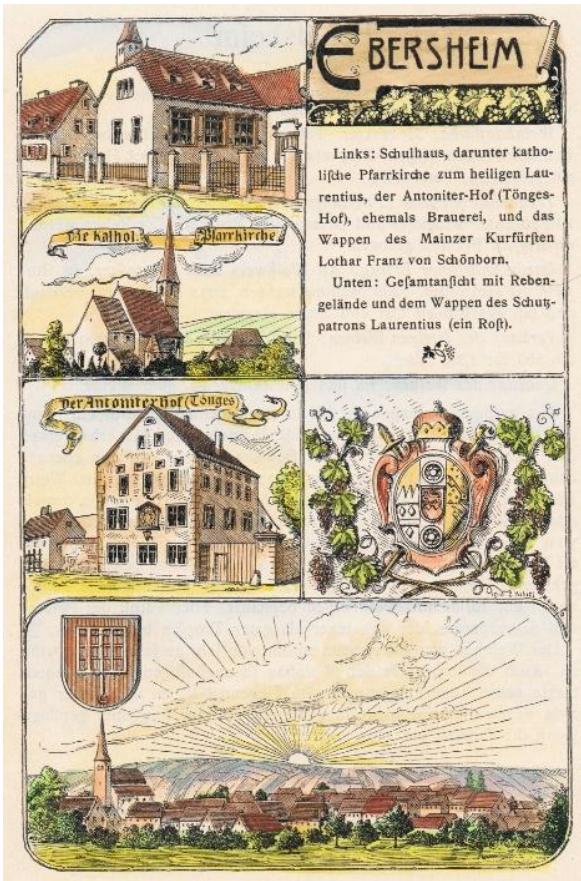


Töngeshof 8; Herrenhaus, ex Brauerei, heute Wohnhaus



Standort: Im Töngeshof 8 (vor 1942 Hausnummer 222)

Denkmalschutz: ja, [1] Teil der Denkmalzone Töngeshof: *ehem. Herrenhaus (Sitz des kurmainzischen Amtskellers), repräsentativer kubischer Walmdachbau, Spätrenaissance, um 1650; Wappen Kurfürst Johann Philipp von Schönborn; platzbildprägend*

Daten Gebäude:

- um 1650 erbaut als Herrenhaus
- um 1900 Brauerei Johann Darmstadt
- nach 1910 umgebaut, nur noch zweistöckig
- heute Wohnhaus im Privatbesitz

Bemerkung:

Oben links: Das Gebäude im Jahr 2016,- nur noch zweistöckig

Das Wappen des Mainzer Kurfürsten Johann Philipp von Schönborn (1647-1673) befindet sich noch an der gleichen Stelle wie auf dem Druck von 1910 (Gebäude noch dreistöckig).

Oben rechts: Stich-Tiefdruck des Mainzer Künstlers Clemens Kissel (datiert 1910) von Ebersheim u.a. mit der Abbildung der ehemaligen Brauerei. (Das neben dem Gebäude abgebildete Wappen ist nicht das am Gebäude befindliche Wappen).

[3] In der Renaissance im Innenhof freistehendes Haus, das bis 1420 Sitz des Verwalters des ehemaligen Antoniter-Klosters in Alzey war. Die gekoppelten Sandsteinfensterlaibungen mit Konkavprofilen stimmen zeitlich überein mit dem Wappen des Mainzer Kurfürsten von Schönborn.

Brauerei:



Unter der ehemaligen Brauerei und der dahinter, in der Töngesstr. 54 liegenden, ehemaligen Wirtschaft "zum Töngeshof", befinden sich auf mehreren Stockwerken große Keller, in denen das Bier gelagert wurde. Um 1900 wurde die Brauerei aufgegeben, dazu sind 2 Gründe bekannt.

- a) Der Besitzer Darmstadt (auch Erbauer des Darmstädter Hofes in Ebersheim) soll Spielschulden gehabt haben.
- b) Ein weiterer Grund war die Überschwemmung eines Teils der Keller [2] Bei der Suche nach gutem Wasser wurde von der Sohle des unteren Kellers ein Schacht ausgehoben. Dabei wurde eine starke Wasserader angeschnitten. Der untere Keller lief ganz, der darüberliegende teilweise voll. Nach der Eingemeindung nach Mainz 1969 versuchte die Stadt den Wasserspiegel zu senken. Da dies nur teilweise gelang konnten die Keller als Wasserreservoir der Freiwilligen Feuerwehr genutzt werden. Dazu ließ die Stadt eine Saugvorrichtung einbauen.

An die Brauerei erinnert, außer den Kellern, heute nur noch eine Biermarke.



Quellen: Fotos (PG 2016) * Biermarke (PG) *

Töngeshof in <https://www.regionalsgeschichte.net/rheinhessen/mainz/kulturdenkmäler/toengeshof-ebersheim.html> *

[1] <https://denkmallisten.gdke-rlp.de/Mainz.pdf> *
[Mainz-Ebersheim – Wikipedia](#) *

[2] Festschrift „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mainz-Ebersheim, Seite 55-56“ *
[3] Ebersheim Bestandsaufnahme, Stadtplanungsamt Stadt Mainz, 1993, S.35 (Bibl. KuG)